

Inhalt

Barry Murnane und Rainer Godel	
Hanns Heinz Ewers zwischen Ästhetisierung und Popularisierung.	
Zur Einleitung	7
Jared Poley	
Hanns Heinz Ewers and the Historical Avant-Garde	29
Sebastian Thede	
Nervenerschütterungen und Schaulust.	
Zur Instrumentalisierung des Tabubruchs in Hanns Heinz Ewers'	
Erzählung <i>Die Tomatensauce</i> (1905/1907)	47
Christoph Schmitt-Maaß	
Ästhetik des Grauens – Ästhetik des Schreckens.	
Phantastisches Erzählen zwischen ästhetischer und	
populärer Moderne bei Hanns Heinz Ewers und Ernst Jünger	65
Barry Murnane	
Joking aside.	
Hanns Heinz Ewers, <i>Der Roman der XII</i>	
and the grotesque game of collective authorship	85
Walter Delabar	
Unschlüssigkeit?	
Einige Überlegungen über die Begründung des Phantastischen	
aus der Moderne am Beispiel von Hanns Heinz Ewers' <i>Alraune</i> (1911)	115
Niels Penke	
Das Ich im Spiegel.	
<i>Der Student von Prag</i> zwischen narrativer Tradition	
und medialer Innovation	135

Richard Sperber	
A Cut Above: Primitivism in Hanns Heinz Ewers' <i>Vampir</i> :	
Ein verwilderter Roman in Fetzen und Farben	157
Rainer Godel	
Zuverlässiges Erzählen.	
Zum Verhältnis populärer und moderner Elemente	
in Ewers' <i>Geisterseher</i>	187
Tanja Nusser	
»Haben Sie nur keine Angst vor der exakten Wissenschaft.	
Es ist eine rechte Spielerei, so wie Kinder spielen«.	
Hanns Heinz Ewers' <i>Ameisen</i> (1925)	211
Eric Kurlander	
Between Weimar's Horrors and Hitler's Monsters:	
The Politics of Race, Nationalism, and Cosmopolitanism	
in Hanns Heinz Ewers	229
Autorinnen und Autoren	257